

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ
2022 – 2023 уч. г.
МУНИЦИПАЛЬНЫЙ ЭТАП. 9 – 11 КЛАССЫ

Время выполнения задания – 40
минут
Максимальный балл –
20 баллов

Lexik und Grammatik
(Лексика и грамматика)

Aufgabe 1. Lesen Sie den Text zum ersten Mal. Setzen Sie in den Lücken 1-12 die Wörter, die nach dem Text kommen, in richtiger Form ein. Gebrauchen Sie jedes Wort nur einmal. Passen Sie auf: 10 Wörter bleiben übrig.

Bewerbung um einen Studienplatz: Bachelor Interkulturelle Kommunikation

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich komme aus Bochum und habe gerade mein Abitur mit der Note 2,3 (1___). Gerne möchte ich mich (A___) den Bachelorstudiengang Interkulturelle Kommunikation an der Technischen Universität Chemnitz bewerben.

Was für eine wichtige Rolle kulturelle (2___) spielen, wurde (B___) zum ersten Mal während (3___) Schüleraustausches bewusst. In den zehn Monaten, (C___) ich als 16-jähriger Schüler in den USA verbrachte, habe ich einen ziemlichen Kulturschock erlebt. Ich habe am eigenen Leib (4___), wie wichtig es für die Verständigung ist, kulturelle Unterschiede zu erkennen und zu verstehen. Diese Erfahrung hat wesentlich zu meiner Studienwahl beigetragen.

Während meiner Schulzeit habe ich (D___) in der Schüleraustausch-AG unserer Schule engagiert. Wir haben uns darum (5___), dass sich Austauschschüler aus anderen Ländern an unserer Schule und im deutschen Alltag zurechtfinden. Wir haben Informationsmaterial zusammengestellt und gemeinsame Freizeitaktivitäten geplant. Damals habe ich viele Kontakte (6___) und Freundschaften (E___) Menschen aus verschiedenen Ländern geschlossen.

Ich bin sehr an Sprachen interessiert. Ich (7___) Englisch sehr gut und verfüge (F___) gute Französischkenntnisse. Mein Englischabitur habe ich mit 14 Punkten und das Französischabitur mit 12 Punkten abgelegt. Auch in den Fächern Geschichte und Sozialwissenschaften habe ich gute Noten, da mich historische und gesellschaftliche Zusammenhänge interessieren. Ich habe im letzten Schuljahr eine Arbeit über die Auswanderung im 19. Jahrhundert in die USA geschrieben. Dabei habe ich erste Erfahrungen im (8___) Arbeiten gemacht.

Mein einwöchiges (9___) habe ich am Goethe-Institut absolviert. Dabei habe ich einen ersten Einblick in die Organisation von kulturellen Veranstaltungen bekommen, indem ich mitgeholfen habe, das Kultur- und Freizeitprogramm für Teilnehmer aus der ganzen Welt zu organisieren und durchzuführen. Neben mehreren längeren (10___) hat mich auch dieses Praktikum in dem Wunsch bestärkt, das Fach Interkulturelle Kommunikation zu studieren.

Ich möchte gerne an der TU Chemnitz studieren, weil die Universität einen sehr guten (11___) hat. Sie bieten einen Bachelor-Studiengang mit Praxisbezug an, bei dem man die Möglichkeit hat, selbst viel zu forschen. Außerdem reizt mich, dass (G___) im integrierten Auslandssemester seine eigene interkulturelle Kompetenz erweitern und das Gelernte in der Praxis anwenden kann.

Daneben überzeugt mich, dass man aus einem äußerst (12___), fächerübergreifenden Angebot auswählen kann und individuell Schwerpunkte setzen kann. Nicht zuletzt hätte ich im Rahmen eines Studiums an der TU Chemnitz die optimale Möglichkeit, meine Fremdsprachenkenntnisse zu erweitern.

Mein berufliches Ziel ist es, in einem internationalen Unternehmen zu arbeiten. Ich könnte mir im Moment gut vorstellen, im Bereich Mitarbeitertraining tätig zu sein. (H___) diese Tätigkeit fundiert ausüben zu können, möchte ich mich auf eine bestimmte Region spezialisieren und gegebenenfalls nach dem Bachelorabschluss meine wissenschaftlichen Kenntnisse in einem Masterstudiengang vertiefen.

Ich hoffe, dass Sie meine Bewerbung überzeugt und freue mich, von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Bauer

- | | | |
|----------------|----------------------|----------------------|
| 1. erfahren | 9. machen | 16. Unterschied |
| 2. gut | 10. beherrschen | 17. Schuljahr |
| 3. ihr | 11. mein | 18. kümmern |
| 4. Spaziergang | 12. Qualität | 19. verbreiten |
| 5. Reise | 13. Ruf | 20. wissen |
| 6. vielfältig | 14. Schülerpraktikum | 21. ablegen |
| 7. knüpfen | 15. sorgen | 22. wissenschaftlich |
| 8. Leben | | |

Aufgabe 2. Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie nun in die Lücken A-H je ein Wort ein, das grammatisch zum Kontext passt.

Wichtig! Jede der Lücken 1-12 und A-H soll durch nur EIN Wort ergänzt werden.

Aufgabe 1.

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	

Aufgabe 2.

A.	
B.	
C.	
D.	
E.	
F.	
G.	
H.	

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

Leseverstehen

(Чтение)

TEIL 1

Время выполнения задания –

40 минут

Максимальный балл –

20 баллов

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauffolgende Aufgabe.

Reimen lernen

Du willst Autor oder Autorin werden? Und fragst dich, ob man das lernen kann — wie in einer Ausbildung? Die Antwort lautet: ja. Die ersten Schritte kann man aber schon vorher machen. Für Jugendliche bieten die Literaturhäuser, die es in einigen deutschen Städten gibt, Workshops an. Im Literaturhaus Stuttgart etwa gibt es offene Schreibwerkstätten sowie die Projekte „Schreiben im Dialog“ und „Unterricht im Dialog“, Angebote, die sich extra an Jugendliche richten.

„In den Schreibwerkstätten werden die Jugendlichen von Dozenten angeleitet“, erklärt Erwin Krottenthaler vom Literaturhaus Stuttgart. Gedichte, Prosa, Drama oder Reportagen werden erstellt und besprochen. Das Projekt „Unterricht im Dialog“ dagegen bringt Schreibwerkstätten direkt in den regulären Deutschunterricht an sieben Stuttgarter Schulen. Schüler experimentieren mit Genres wie Lyrik, Drama, Comic, Reportage oder Prosa. Die Klientel ist bunt gemischt: „Hauptschüler sind genauso dabei wie Gymnasiasten oder Berufsschüler“, sagt Krottenthaler.

Wer sein Abi in der Tasche hat, kann sich dann auch an einer Hochschule zum Autor ausbilden lassen. Die Universität Hildesheim und das Deutsche Literaturinstitut Leipzig (DLL) bieten solche Studiengänge an. In Leipzig kann man in sechs Semestern literarisches Schreiben erlernen — seit einem Jahr auch mit Bachelor-Abschluss. Die angebotenen Fächer sind Prosa, Lyrik, Dramatik und Neue Medien. In Hildesheim wiederum lässt sich der Diplom-Studiengang „Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus“ belegen - inklusive literarischer Schreibwerkstätten.

Nora Bossong, Jahrgang 1982, hat am DLL in Leipzig studiert und seither mit dem von Kritikern gelobten Roman „Gegend“ und dem Lyrikband „Reglose Jagd“ zwei Buchveröffentlichungen vorgelegt. Über ihr Studium sagt sie: „Ich hatte dort viel Zeit, um literarische Fortschritte zu machen, und habe interessante Menschen getroffen, die mir Denkanstöße gegeben haben. Für mich war es eine gute Station, aber eben eine Station, bei der ich auch nicht ewig hätte bleiben wollen.“

In Hildesheim studierte der Autor Thomas Klupp (30) „Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus“. Heute gehört er dort zu den Lehrenden. Was hat ihm das Studium gebracht? „Kurz gefasst lassen sich die Auswirkungen des Studiums auf mein eigenes Schreiben so beschreiben: Verlust der Naivität und Verfeinerung des Formbewusstseins. Im Rahmen des Studiums liest man sehr viel und fragt wieder und wieder, warum der entsprechende Text diese oder jene Wirkung hat und welche sprachlichen Strukturen diese Wirkung hervorbringen.“ Kritiker werfen Absolventen aus Leipzig und Hildesheim vor, schematisch und unpolitisch zu schreiben, bloß handwerklich gut gemachte „Schreibschulliteratur“ zu produzieren. Klupp findet das absurd: „Ich glaube ehrlich gesagt überhaupt nicht an den Begriff „Schreibschulliteratur“, sondern halte ihn für reine Fiktion.“

Und was kommt nach dem Studium? Die meisten Absolventen der Studiengänge wollen vom Schreiben leben und Bücher veröffentlichen. Der Weg dorthin ist steinig, kann zu Literatur-Agenturen, Stipendien oder in ein Verlagshaus führen. Auch Schreibwerkstätten für Jung-Literaten sind sehr gefragt. Hier sollen junge Autoren ohne eigene Buch-Veröffentlichung entdeckt und gefördert werden. Sie treffen sich als Stipendiaten auf Wochenend-Seminaren, wo ihnen renommierte Schriftsteller dabei helfen, den eigenen Schreibstil zu verbessern.

TEIL 2

Lesen Sie den Text. Dieser Text hat zehn Lücken (Aufgaben 11 -20). Setzen Sie in die Lücken den richtigen Satz aus der Satzliste (A - L) ein. Zwei Sätze bleiben übrig.

Bitte ohne Piercing

Das Stellenangebot klingt interessant, das geforderte Profil passt genau auf dich. Am Ende der Anzeige steht noch der freundliche Satz: „Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.“ Super. Bloß: Was sind eigentlich „aussagekräftige Bewerbungsunterlagen“?

Man sollte sich nicht so sehr darauf konzentrieren, sich „gut zu verkaufen“ und die Mitbewerber zu übertreffen. **(11)** . Aber: Wer nur daran denke, verkrampfe schnell und verfallt nicht selten in eine inhaltlose Marketingsprache, rät die Bewerbungsberaterin Ute Albrecht. Das Anschreiben wirke dann abstrakt.

Diese erste Ansprache des Unternehmens ist also nicht nur ein einfaches Beiblatt, sondern ein ganz entscheidender Teil der Bewerbung. Daher gilt: erst überlegen, dann schreiben. Ute Albrecht: „Man sollte sich im Vorfeld Gedanken darüber machen, warum man seinen Traumberuf erlernen möchte.“ **(12)** Er empfiehlt, sich erst einmal ein Blatt Papier zu nehmen und ganz für sich zu notieren: **(13)** Was kann ich gut?

Von der Organisation eines Sportfestes über die Lieblingsfächer und die Mitarbeit in der Schülerversammlung bis zum Zeitungsaustragen: In die Überlegungen darf alles einbezogen werden.

(14) „Es geht mehr ums schlaue Beschreiben denn ums Bewerben“, sagt Püttjer. „Je konkreter man wird, desto eher bekommt man Anerkennung und Sympathie.“ **(15)** Rationale Formulierungen sind völlig in Ordnung, um die Balance zu halten zwischen Maulhelden und grauer Maus. Das Anschreiben muss im Übrigen kein Roman werden:

(16) Viel wichtiger ist es, einen konkreten Ansprechpartner herauszufinden, um die zu allgemeine „Sehr geehrte Damen und Herren“ - Floskel zu vermeiden.

Beim Lebenslauf gilt: **(17)**

Die Eltern werden nur dann erwähnt, wenn man sich mit 16 um einen Ausbildungsplatz bewirbt. Studierende dürfen diese Info ruhig weglassen. Viel größere Bedeutung haben besondere Kenntnisse und Fähigkeiten, ehrenamtliches Engagement oder die Mitgliedschaft in Vereinen.

(18) Was aber können Menschen tun, deren Werdegang bislang alles andere als geradlinig ist: die Ausbildung abgebrochen, die Studienfächer bereits zum zweiten Mal gewechselt? Ute Albrecht rät, den Lebenslauf dann thematisch aufzubauen.

(19) Laut Allgemeinem Gleichbehandlungsgesetz dürfen Fotos in Bewerbungen nicht mehr verlangt werden. Üblich ist ein Bild in Deutschland - im Gegensatz zum englischsprachigen Ausland - allerdings immer noch. „Punkten kann man nach wie vor mit einem guten Bewerbungsfoto. **(20)**“, sagt Ute Albrecht. Ein Bild transportiert Sympathie. Wer es weglässt, dürfte mit Skepsis rechnen.

Dabei ist ein Profi-Bild Pflicht. „Man sollte sich auf dem Foto so zeigen, wie man die Firma, bei der man sich bewirbt, im Außenkontakt vertreten würde“, sagt Christian Püttjer. Die Branche entscheidet also mit. Übertrieben originell sollte die Kleidung nicht sein und Piercings sollte man herausnehmen, es sei denn, man möchte Punkrock-Experte bei einem privaten Musiksender werden.

- A. Was habe ich bisher gemacht - in der Freizeit, in der Schule, im Studium, in meinen Praktika?
- B. Eine dritte, kaum weniger wichtige Komponente ist das Bewerbungsfoto.
- C. Das klingt beim ersten Hinhören ziemlich merkwürdig.
- D. Der Lebenslauf soll chronologisch geschrieben werden.

- E.** Was aktuell ist, gehört nach oben - und das ist sicher nicht die Grundschule.
- F.** Der Mensch ist letztendlich doch ein Augentier.
- G.** Wer bei Nachfragen sofort einen roten Kopf bekommt, hat definitiv zu dick aufgetragen.
- H.** Damit kann man schließlich das eigene Profil schärfen.
- I.** Dafür muss man sich auch nicht sehr loben.
- J.** Christian Püttjer von der Karriereakademie sieht das ähnlich.
- K.** Eine halbe Seite ist bei Schülern völlig ausreichend.
- L.** Schließlich soll das Anschreiben nachher so konkret wie möglich werden.

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

12. Manche Universitäten verlangen bei einer Bewerbung ein Motivationsschreiben, ...
A. sonst können sie nicht beurteilen, ob der angehende Student für das Studium ausreichend motiviert ist.
B. wenn ein Studienbewerber die Einschreibefrist nicht eingehalten hat.
C. wenn die Schüler keinen Praktikumsnachweis bringen.
13. Nach Ansicht der Studienberaterin ist es für Abiturienten oft schwer, das richtige Studienfach zu wählen, ...
A. deshalb sollte man die Ratschläge von Eltern und Freunden befolgen.
B. weil die Entscheidung für ein Studienfach unabänderlich ist.
C. weil es ihnen noch schwerfällt, eigene Entscheidungen zu treffen.
14. Laut Dr. Susanne Scherer besucht man die Universität am besten schon einmal vor dem Studium, ...
A. wenn man sich nicht schon umfassend im Internet informiert hat.
B. es sei denn, dass man zu weit weg wohnt und die Anreise zu aufwendig ist.
C. sofern man keine Online-Vorlesung besuchen kann
15. hat Christoph bei der Entscheidung geholfen.
A. Der persönliche Kontakt mit Studenten
B. Internet
C. Sein Vater

Kontrollieren Sie Ihre Antworten. Sie haben dafür zwei Minuten Zeit. Sie hören nun den Text ein zweites Mal. Bitte übertragen Sie nun Ihre Lösungen (1-15) auf das Antwortblatt.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

**SCHREIBEN
(ПИСЬМО)**

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (mindestens 300 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzuversetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu.

Sie haben 60 Minuten Zeit.

Natürlich war es ein großer Fehler von mir, Andreas ins Theater mitzunehmen... Ich hatte ihn ganze Ewigkeit nicht gesehen und entschloss ihn anzurufen. Andreas freute sich, weil er sich für moderne Kunst interessierte. Wir wollten uns um 18 Uhr treffen.

... Mittelteil

Ich warte auf Ende der Aufführung. Es war mir peinlich.

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

**Максимальный балл –
20 баллов**